



Neues Jahr, neuer Vorsatz: Energie und Kosten sparen und dabei auch noch der Umwelt Gutes tun!

Berlin, 13.12.2011. Wie eine aktuelle Studie des ifz Institut für Zielgruppenkommunikation* im Auftrag von Lightcycle zeigt, nutzen bereits 86,9 Prozent der Befragten LED- und Energiesparlampen. Dabei haben 52,1 Prozent der Befragten zum ersten Mal LED- und Energiesparlampen in den letzten drei Jahren eingesetzt. Für alle, die noch unentschlossen zwischen den üblichen Vorsätzen zum neuen Jahr schwanken, hat Lightcycle einen Tipp: „Diesem Trend folgen! Mehr Sport treiben, abnehmen, das Rauchen aufgeben – viele Menschen fassen jedes Jahr aufs Neue gute Vorsätze, um die eigene Lebensqualität zu verbessern“ erläutert Christian Ludwig, Lightcycle-Geschäftsführer und schlägt vor: „Warum dann nicht auch an den eigenen Geldbeutel und die Umwelt denken? Mit dem Einsatz von LED- und Energiesparlampen können Verbraucher Strom und damit Kosten sparen und durch die richtige Entsorgung auch noch die Umwelt schonen! Das ist ein guter Vorsatz für 2012, der sehr schnell und einfach erfüllt werden kann!“

Ein kleiner Dreh macht den Unterschied: Energie und damit bares Geld sparen

LED- und Energiesparlampen sind vor allem aufgrund ihrer Energieeffizienz und höheren Lebensdauer eine günstige Alternative die eigenen vier Wände ins rechte Licht zu rücken: Im Vergleich zu einer herkömmlichen Glühlampe lassen sich durch den Einsatz von Energiesparlampen bis zu 80 Prozent, bei LED-Lampen sogar bis zu 90 Prozent Energie einsparen und das bei einer 15- bis 20-fachen Lebensdauer. Eine auf diese Weise nachhaltige, energieeffiziente Lebensweise macht sich auch im Haushaltsbudget bemerkbar: Im Vergleich zur Glühlampe ergibt sich durch einen Wechsel zu LED- und Energiesparlampen je Leuchtmittel eine jährliche Stromkostensparnis von etwa 10 Euro, das macht bei einem durchschnittlichen Vier-Personenhaushalt mit einer 4-Zimmer-Wohnung mit ca. 15 Lampen eine Stromersparnis von ca. 150 Euro pro Jahr. Wie die ifz-Umfrage auch ergab, haben die Befragten im Mittel 25,5 Leuchtmittel im Einsatz, so dass hier je nach Haushalt auch noch deutlich höhere Ersparnisse erzielt werden können.



Mit gutem Beispiel voran: Ressourcenschonung geht jeden etwas an

Ressourcenschonung ist ein wichtiges Thema, zu dem jeder einen Beitrag leisten kann: Werden LED- und Energiesparlampen am Ende ihrer Lebensdauer richtig entsorgt, können rund 90 Prozent ihrer Bestandteile wiederverwertet und so natürliche Ressourcen geschont werden. Wo Verbraucher ihre ausgedienten Sparlampen zurückgeben können, erfahren sie ganz einfach und bequem unter lightcycle.de: Einfach die Postleitzahl oder den Wohnort in die Sammelstellensuche eingeben, dann werden die Sammelstellen in der Umgebung nach Entfernung in Kilometern angezeigt. „Ein wichtiger Grund mehr, 2012 auf energieeffiziente Beleuchtung umzusteigen und sie am Ende ihrer Lebensdauer richtig zu entsorgen,“ findet Ludwig und ergänzt: „In diesem Sinne wünscht Lightcycle einen guten Rutsch und ein frohes neues – und vor allem energieeffizientes und nachhaltiges – Jahr 2012!“

Über Lightcycle

Lightcycle ist ein nicht gewinnorientiertes Gemeinschaftsunternehmen führender Lichthersteller und kümmert sich um bundesweit um die Sammlung gebrauchter Sparlampen sowie den flächendeckenden Ausbau des Sammelstellennetzes. Bundesweit stehen neben über 6.100 Kleinmengensammelstellen auch ca. 400 Großmengensammelstellen zur Verfügung, an denen auch gewerbliche Mengen kostenlos und ohne Mengenbeschränkungen zurückgegeben werden können.

** IfZ-Studie: Online-Befragung der deutschen Wohnbevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren im November 2011, Stichprobengröße n = 1.045*

Pressekontakt:

Redaktionsbüro LICHTZEICHEN

Katrin Witt

Tel.: +49 (0)30 609801 431

Fax: +49 (0)30 609801 439

E-Mail: redaktion@lichtzeichen.de